



Botulinumtoxin

Masseterhypertrophie bedeutet Verdickung des Kaumuskels

Hintergrund

Als Masseterhypertrophie wird eine unilaterale oder bilaterale Vergrößerung des Volumens des M. masseter unterschiedlicher Ätiologie bezeichnet. Die therapeutischen Möglichkeiten reichen von rein konservativen Maßnahmen insbesondere bei funktionell bedingten Veränderungen bis hin zur chirurgischen Ablation des Muskels. Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wird die Anwendung des Botulinumtoxins des Serotyps A zur Therapie der Masseterhypertrophie dargestellt und evaluiert.

Patienten und Methode

Im Zeitraum Juni 2000 bis August 2004 wurden sieben Patienten mit einer unilateralen und ein Patient mit einer bilateralen Masseterhypertrophie mit Injektionen des Botulinumtoxins behandelt.

Ergebnisse

In allen Fällen konnte eine deutliche Verbesserung der aufgrund der Masseterhypertrophie bestehenden Gesichtsymmetrie durch Chemodenervation und nachfolgende Reduktion der hypertrophen Muskelmasse erzielt werden. Komplikationen bei der Injektion, Nebenwirkungen, Intoxikationserscheinungen oder Therapieversagen wurden nicht beobachtet.

Schlussfolgerung

Die Ergebnisse der Behandlungsserie zeigen in Übereinstimmung mit den Berichten in der Literatur, dass die Anwendung von Botulinumtoxin bei der Masseterhypertrophie gegenwärtig als Therapieoption der Wahl betrachtet werden kann.

Tiefe Falten im Stirnbereich oder Augenbereich lateral



Falten in der Haut können für 3-6 Monate reduziert werden, es muss dann immer wiederholt werden, nachteilig ist die Mimik, der Ausdruck verändert sich.